



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

WW

FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT

Forschungsbericht 2021

Lehrstuhl BWL, insb. Unternehmensrechnung/Accounting

Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
Tel. 49 (0)391 67 58493, Fax 49 (0)391 67 41722
<http://www.accounting.ovgu.de/>

1. LEITUNG

Prof. Dr. Anne Chwolka

2. HOCHSCHULLEHRER/INNEN

Prof. Dr. Anne Chwolka

3. FORSCHUNGSPROFIL

Analyse von Informations- und Koordinationsproblemen des Rechnungswesens mit Hilfe quantitativer entscheidungsanalytischer Methoden und informationsökonomischer Ansätze:

Im Bereich der externen Unternehmensrechnung steht die ökonomische Wirkungsanalyse nationaler und insbesondere internationaler Rechnungslegung im Vordergrund. Dabei wird das externe Rechnungswesen als Informationsinstrument verstanden, welches auf vielfältige Weise Entscheidungsprozesse in einem Unternehmen beeinflusst. Im Bereich der internen Unternehmensrechnung geht es um die Gestaltung anreizkompatibler Mechanismen zur Steuerung dezentraler Entscheidungen. Neben der Frage, ob eine Harmonisierung und wie eine Koordination von internem und externem Rechnungswesen sinnvoll anzustreben ist, wird der institutionelle Rahmen analysiert. Schwerpunktthema im Bereich der Corporate Governance bildet die Sicherstellung der Qualität von Wirtschaftsprüferleistungen, insbesondere der Unabhängigkeit und der Prüferhaftung im Rahmen verschiedener wirtschaftlicher Überwachungsmaßnahmen.

4. KOOPERATIONEN

- BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC)

5. FORSCHUNGSPROJEKTE

Projektleitung: Dr. Sebastian Oelrich, Prof. Dr. Anne Chwolka
Förderer: Sonstige - 01.07.2021 - 30.09.2022

Plurality in Auditing: A Cross-Cultural Study on Auditor Whistleblowing in Europe.

Hinweisgeber:innen (Whistleblower) haben sich als effektiv zur Aufdeckung und Prävention von Wirtschaftskriminalität erwiesen. Dennoch wird das Potential und die Rolle von Wirtschaftsprüfer:innen als mögliche Whistleblower trotz ihrer besonderen Relevanz in der Accountability von Unternehmen im europäischen Raum unzureichend thematisiert. In unserem Projekt "Plurality in Auditing: A Cross-Cultural Study on Auditor Whistleblowing in Europe" untersuchen wir daher den Whistleblowing-Entscheidungsprozess bei Wirtschaftsprüfer:innen. Hierbei berücksichtigen wir die spezifischen regionalen Kontexte, die besondere Stellung von Wirtschaftsprüfer:innen im Kontext der europäischen Gesetzgebung, aber auch unternehmensspezifische und persönliche Einflussfaktoren. Neben einer Umfrage unter europäischen Wirtschaftsprüfer:innen führen wir auch Interviews mit ausgewählten Parteien, um den Prozess, Hürden und Probleme besser zu verstehen. Finanziell gefördert wird das Projekt von der European Academy of Management (EURAM).

Projektleitung: Prof. Dr. Anne Chwolka
Projektbearbeitung: M.Sc. Paule Weinreich
Förderer: Haushalt - 01.07.2020 - 31.12.2022

Unternehmensberichterstattung zu COVID-19

Unternehmen sehen sich weltweit durch die anhaltende Corona-Pandemie mit beispiellosen Herausforderungen konfrontiert. Die Publizität dieser Unternehmen, im Sinne der Veröffentlichung von unternehmensbezogenen Daten im Rahmen der Unternehmensberichterstattung, ist in den Entscheidungsprozessen der verschiedenen Stakeholder von großer Bedeutung.

In diesem Projekt betrachten wir einerseits, wie Unternehmen in ihrer Berichterstattung auf die anhaltenden Herausforderungen reagieren und wie sie diese kommunizieren. Andererseits soll untersucht werden, wie die Adressaten der Unternehmenspublizität auf diese Informationen reagieren. Im Vordergrund stehen dabei die qualitativen Bestandteile der Berichterstattung, die auch unter verhaltensökonomischen Gesichtspunkten betrachtet werden.

Projektleitung: Prof. Dr. Anne Chwolka
Projektbearbeitung: Wolfgang Otte, Dr. Sebastian Oelrich
Förderer: Haushalt - 01.02.2020 - 31.12.2021

Whistleblowing als Instrument der Qualitätssicherung und des Risikomanagements in der Wirtschaftsprüfung

Der Umgang mit Hinweisen von Whistleblowern als Teil der internen Überwachungssysteme spielt im Zuge der Abschlussprüfung eine wichtige Rolle, wie auch der Fall Wirecard verdeutlicht. Die Bedeutung der Hinweise von HinweisgeberInnen für die Aufdeckung von Fraud erstreckt sich jedoch nicht nur auf die Meldung von Missständen in den zu prüfenden Unternehmen, sondern auch auf solche in der Wirtschaftsprüfung selbst.

In diesem Projekt betrachten wir einerseits, welche Interaktionen zwischen der Wirtschaftsprüfung und Whistleblowern in Unternehmen existieren und welche Auswirkungen Hinweisgebersysteme auf die Abschlussprüfung haben. Andererseits untersuchen wir die Rolle und das Potential von Whistleblowing durch Wirtschaftsprüfer*innen und Hinweisgebersystemen innerhalb von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Unseren Forschungsfragen widmen wir uns empirisch sowie analytisch.

Projektleitung: Prof. Dr. Anne Chwolka
Projektbearbeitung: Rahel Kluska
Förderer: Haushalt - 01.09.2019 - 30.08.2022

Auswirkungen des Mental Accountings für die Unternehmensrechnung

Mental Accounting ist im Bereich des Marketings vor allem bei Kaufentscheidungen ein weithin bekannter und umforschter Begriff. Nach der Theorie des Mental Accountings teilen Individuen sämtliche anfallende Einnahmen und Ausgaben gedanklich in Kategorien ein und bilden für diese Kategorien mentale Konten, um Entscheidungen zu treffen und zu vereinfachen. Individuen werden bei ihrer Entscheidungsfindung durch die mentale Verbuchung finanzieller Aktivitäten beeinflusst. Es stellt sich die Frage, inwieweit Individuen in dem Bereich der Unternehmensrechnung dem Mental Accounting unterliegen. Die bisherigen Veröffentlichungen in diesem Themengebiet zeugen davon, dass das Mental Accounting eine Relevanz für die Akteure in der Unternehmensberichterstattung hat. Infolgedessen soll in diesem Projekt untersucht werden, ob und inwiefern Manager bzgl. ihrer Investitionsentscheidungen und Berichtsentscheidungen durch Mental Accounting beeinflusst werden.

Projektleitung: Prof. Dr. Anne Chwolka
Projektbearbeitung: Henry Walde
Förderer: Haushalt - 01.05.2019 - 30.04.2022

Overconfidence in der Wirtschaftsprüfung

Mit der Überprüfung des vom Unternehmen veröffentlichten Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer soll die Qualität der Rechnungslegung sichergestellt werden. Eine hohe Prüfungsqualität ist notwendig, damit die Jahresabschlussadressaten verlässliche Informationen für ihre Entscheidungen erhalten. Die Prüfungsqualität hängt insbesondere vom Wirtschaftsprüfer ab. Er muss während des Prüfungsprozesses Entscheidungen treffen, die durch psychologische Effekte beeinflusst sein können. Overconfidence ist solch ein Effekt, bei dem die Individuen zur Selbstüberschätzung der eigenen Fähigkeiten neigen. Nach aktuellem Forschungsstand ist unklar, inwieweit sich diese Fehleinschätzung des Wirtschaftsprüfers auf die Prüfungsqualität auswirkt. Bei der Beantwortung dieser Fragestellung wird vorwiegend analytisch und verbal-analytisch vorgegangen. Die Überlegungen zur Overconfidence des Wirtschaftsprüfers können auch zur Untersuchung weiterer relevanter Aspekte der Wirtschaftsprüfung, wie z.B. den Prüfungsgebühren oder Prüferhaftung, angewendet werden.

Projektleitung: Prof. Dr. Anne Chwolka
Projektbearbeitung: Dr. Sebastian Oelrich
Förderer: Haushalt - 01.01.2017 - 28.02.2021

Whistleblowing als Instrument zur Prävention und Detektion von Wirtschaftskriminalität

Zur Minimierung von Risiken bei Unternehmungen wird im Zuge der Corporate Governance oft von Compliance gesprochen. In der Praxis werden hierzu viele präventive und verstoßaufdeckende Mechanismen entwickelt. Besonders effektiv waren in den letzten Jahren insb. in den USA im Bereich des Accounting sogenannte Whistleblowing Systeme. Noch immer ist jedoch der Erkenntnisstand zur optimalen Ausgestaltung solcher Systeme gering. Gerade auch die kulturellen sowie institutionellen Unterschiede in den Ländern verlangen nach einer individuelleren, länderspezifischen- und vergleichenden Betrachtung. Hierbei soll auch das Einsatzpotential von Compliance Systemen zur Verbesserung des Jahresabschlusses und der Regeltreue in der Rechnungslegung untersucht werden. Methodisch wird die Fragestellung u. a. empirisch mit Hilfe von Befragungen und Experimenten, aber auch verbal-analytisch untersucht.

Projektleitung: Prof. Dr. Anne Chwolka
Projektbearbeitung: Dr. Sebastian Oelrich
Förderer: Haushalt - 01.01.2019 - 28.02.2021

Eine kritische Analyse der Effizienz und Akzeptanz von Whistleblowing im Zuge der Corporate Governance

Whistleblowing wird im Zuge zahlloser Skandale der letzten Jahrzehnte international immer stärker als essentielles Werkzeug der Corporate Governance verstanden. In Deutschland hingegen wird es zum Teil als "Denunziantentum" eher verhalten angenommen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen europäischen Diskussion über regulative Neuerungen betrachten wir das Thema aus verhaltensökonomischen, wirtschaftspsychologischen aber auch anwendungsorientierten Perspektiven. Hierbei steht die Fragestellung nach der effizienten und effektiven Ausgestaltung sowie der größtmöglichen Akzeptanz von Hinweisgabesystemen in Unternehmungen und der Wirtschaftsprüfung im Fokus. Dies beantworten wir mit Hilfe empirischer und formal analytischer Modellierungen.

Projektleitung: Jun.-Prof. Dr. Max-Frederik Neubert, Dr. Sebastian Oelrich
Förderer: Sonstige - 01.09.2020 - 31.12.2021

Verhaltensökonomische Einflüsse nicht-finanzieller Berichterstattung auf Investmentverhalten - Erkenntnisse einer Eye Tracking Studie.

Immer häufiger berücksichtigen Aktionäre und andere Stakeholder den Einfluss von Unternehmen auf ihre Umwelt, in gesellschaftlicher oder ökologischer Hinsicht. Unternehmen und Politik reagieren hierauf mit neuen Forderungen an die (nicht-finanzielle) Berichterstattung und Berichtsinstrumenten. Fraglich ist jedoch, ob und in welcher Form diese Berichterstattung die Bewertung der Unternehmenslage beeinflusst. Insbesondere kann hier die große Freiheit der Art und Weise der Berichterstattung als problematisch identifiziert werden.

Mit Hilfe neuer experimenteller Methoden, insbesondere Eye Tracking, untersuchen wir den Einfluss dieser nichtfinanziellen Angaben auf Stakeholder Beurteilungen. Ziel ist es, ein besseres Verständnis über die Wirkweise solcher Berichtsinstrumente zu erlangen, um effektive und nachhaltige Modelle der Berichterstattung zu entwickeln.

Das Projekt wird finanziell unterstützt von der Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung (GfeW) e.V.

6. VERÖFFENTLICHUNGEN

BEGUTACHTETE ZEITSCHRIFTENAUFsätze

Oelrich, Sebastian

Intention without action? - differences between whistleblowing intention and behavior on corruption and fraud
Business ethics, the environment & responsibility - Chichester: Wiley, Bd. 30 (2021), 3, S. 447-463;
[Imp.fact.: 6.967]

Oelrich, Sebastian

Whistleblowing im Finanzsektor - eine Zwischenbilanz mit Ausblick
Forschungsjournal Soziale Bewegungen - Berlin: De Gruyter Oldenbourg, Bd. 34 (2021), 4, S. 685-698;

Oelrich, Sebastian; Erlebach, Kimberly

Taking it outside - a study of legal contexts and external whistleblowing in China and India
Asian journal of business ethics - Dordrecht: Springer Netherlands, Bd. 10 (2021), 1, S. 129-151;

BEGUTACHTETE BUCHBEITRäge

Selzer, Nicole; Oelrich, Sebastian

Saint or satan? - moral development and dark triad influences on cybercriminal intent
Cybercrime in Context - Cham: Springer International Publishing; Weulen Kranenbarg, Marleen . - 2021, S. 175-194 - (Crime and justice in digital society; Volume 1);

WISSENSCHAFTLICHE MONOGRAFIEN

Bussmann, Kai-Detlef; Oelrich, Sebastian; Schroth, Andreas; Selzer, Nicole

The Impact of Corporate Culture and CMS - A Cross-Cultural Analysis on Internal and External Preventive Effects on Corruption
Cham: Imprint: Springer, 2021., 1st ed. 2021., 1 Online-Ressource (XII, 112 p. 8 illus.) - (Springer eBook Collection; SpringerBriefs in Business);

DISSERTATIONEN

Oelrich, Sebastian; Chwolka, Anne [AkademischeR BetreuerIn]; Schmidt, Susanne [AkademischeR BetreuerIn]; Eichfelder, Sebastian [AkademischeR BetreuerIn]

Whistleblowing as a means to detect and prevent fraud - four essays from different behavioral and economic perspectives
Magdeburg: Universitätsbibliothek, 2021, 1 Online-Ressource (IV, 176 Seiten, 2,93 MB), Tabellen, Formel;